

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Moll, Dr. Fritz, W., Regentenstr. 1, Berlin (durch K. Just und A. Buntrock);

Spruck, Willy, Chem. Univers.-Labor., Bonn (durch O. Volz und L. Spruck);

Shaw, Hubert G., High School, Toledo Ohio, U. S. A. (durch C. L. Jackson und Th. W. Richards);

Danziger, Karl, N., Linienstrasse 109 I, Berlin (durch C. Liebermann und A. Bistrzycki);

Für die Bibliothek sind eingegangen:

754. Miethe, Adolf. Lehrbuch der praktischen Photographie. Heft 1. Halle a. S. 1895.

755. Barillot, Ernest. Traité de chimie légale. Paris 1894.

Der Vorsitzende:

I. V.
H. Landolt.

Der Schriftführer:

A. Pinner.

Mittheilungen.

117. Ossian Aschan: Ueber Camphersäuredianilid.

(Eingegangen am 23. März.)

Eine Notiz des Hrn. Bredt in Heft 4 dieser Berichte (S. 319 Fussnote)¹⁾ veranlasst mich zu bemerken, dass ich die von ihm angekündigte Bromirung des *d*-Camphersäurechlorids, wie auch die Einwirkung von Anilin auf dasselbe schon vor etwa zwei Jahren studirt

¹⁾ Die in der citirten Mittheilung »Ueber Camphoronsäure« von Hrn. Bredt publicirten Beobachtungen, welche die bromirte Anhydrocamphoronsäure sowie deren Umsetzungsproducte betreffen, bestätigen die von mir früher (diese Berichte 28, 20) über das gleiche Thema geäusserte Ansicht über den Parallelismus, welcher zwischen jener resp. einigen daraus erhaltenen Verbindungen und dem Bromcamphersäureanhydrid resp. dessen Derivaten besteht. Da seit der Einlieferung dieser Mittheilung schon 2¹/₂ Monate vergangen sind, habe ich natürlich weitere Erfahrungen auf demselben Gebiete gesammelt, die sich mit denen von Hrn. Bredt fast vollständig decken, z. B. was die Beziehungen der α - und β -Oxycamphoronsäure zu einander und die Auffassung ihrer Constitution betrifft.

habe. Jene Reaction wandte ich, wie aus zwei früheren Publicationen¹⁾ hervorgeht, bei der Ausarbeitung einer rationellen Darstellungsmethode des gewöhnlichen Bromcamphersäureanhydrids an. Letztere führte zu dem bisher unbekanntem Camphersäuredianilid, worüber ich in einer ausführlichen Abhandlung, welche meine Beobachtungen betreffs verschiedener Verbindungen der Camphersäurereihe enthalten soll, zu berichten beabsichtige. Ueber die Darstellung und Eigenschaften des Dianilids mag nunmehr Folgendes mitgetheilt werden.

Wenn zu einer ätherischen Lösung des *d*-Camphersäurechlorids etwas mehr als die berechnete Menge (2 Mol.) von in wenig Aether aufgelöstem Anilin unter Kühlung zugegeben wird, so entsteht ein Krystallbrei, woraus Wasser das Anilinchlorhydrat auflöst. Die ätherische Lösung lässt innerhalb einiger Tage das schwer lösliche *d*-Camphersäuredianilid, $C_8H_{14}(CO \cdot NH C_6H_5)_2$, fast vollständig auskrystallisiren. Der Körper ist in den meisten Solventien sehr schwierig löslich. Aus kochendem Eisessig erhält man ihn rein in asbestähnlichen feinen Nadeln, die bei 226^0 schmelzen; die Analyse bestätigte die oben angegebene Zusammensetzung. Die ursprüngliche ätherische Mutterlauge enthält leicht lösliche Nebenproducte.

Aus den übrigen Camphersäuren wurden die Dianilide in ähnlicher Weise dargestellt. Die Verbindung aus *l*-Camphersäure schmilzt ebenfalls bei 226^0 und ist ihrem optischen Antipoden durchaus ähnlich. Die Dianilide der beiden optisch isomeren Isocamphersäuren schmelzen niedriger (bei 201^0) und sind in Alkohol resp. Eisessig viel leichter löslich. Weiteres, besonders über die beobachteten Racemationserscheinungen, wird in der ausführlichen Abhandlung mitgetheilt.

Helsingfors. Universitätslaboratorium.

118. P. Jannasch und M. Weiler: Ueber die Oxydationsproducte des Isodurols.

II. Mittheilung.²⁾

(Eingegangen am 21. März.)

Die zweibasischen Säuren.

Die Darstellung isomerer Trimethylbenzoësäuren, worüber wir früher berichteten, erfolgte durch Oxydation des Isodurols mit verdünnter Salpetersäure im zugeschmolzenen Rohr und die Trennung der hierbei entstehenden drei einbasischen Säuren von den homologen Carboxylderivaten durch Destillation im Dampfströme. Der nicht

¹⁾ Diese Berichte 26, 1639; 27, 3504.

²⁾ cf. I. Mittheilung, diese Berichte 27, 3443.